

buchbesprechung, piö / psychologie in österreich, 2009

kleinschmidt carola & otto anne: „my way – wie frauen erreichen, was wirklich zu ihnen passt. eine orientierungshilfe“. 2008, münchen, mvg verlag, isbn 978-3-636-07241-2, 157 seiten.

wieder ein neuer karriereratgeber für frauen. als wenn´s da nicht schon genug gebe. aber halt: dieses buch ist anders. die beiden profi-journalistinnen (anne otto ist auch psychologin) haben ein buch auf den markt gebracht, das sich mit den lebensverhältnissen von frauen auseinandersetzt, das verschiedene lebenswege und -modelle berücksichtigt und auf schwierigkeiten und beliebte fallen eingeht. und wie man sie überwinden könnte. es gibt viele praktische tipps, untermauert von zahlen und fakten, abgestimmt auf alltagsrelevante (und nicht nur weibliche) fragestellungen und ganz offensichtlich angereichert durch eigenen wertvollen erfahrungshintergrund. „der berufsweg von frauen ist oft wesentlich verzweigter als der von männern. das ist einfach so. statt den stil der männerkarriere zu imitieren, sollten wir uns bewusst dahin orientieren, wo wir hin wollen“, so die autorinnen. und schon sind wir mitten drin im ersten kapitel: „was ist eigentlich erfolg?“ betitelt es sich. und behandelt fragen, wie: ist ein bestimmter lebensweg besser als der andere? und wie und wann entscheiden wir uns für unseren lebensweg? bzw. entscheiden wir überhaupt? kleinschmidt und otto lassen in ihrem buch zahlreiche expertinnen zur wort kommen, psychologinnen, coaches, wissenschafts- und wirtschaftsfachleute quer durch die bank. kapitel zwei widmet sich dem thema „stärken entdecken und entfalten“. was sind meine persönlichen stärken, wie finde ich sie und was mache ich dann damit? vor allem letzteres ist für frauen oft ein stolperstein beim beruflichen werdegang: sich selbst zu präsentieren und seine stärken einzusetzen. die autorinnen geben auch hier jede menge anregungen, wie man sich seine stärken bewusst machen und sie dann gezielt einsetzen kann. das kapitel wird abgeschlossen mit einem kleinen selbsttest und noch einmal kurz zusammengefassten „praxistipps“.

kapitel drei widmet sich den klassischen „karrierefrauen“ und was wir von ihnen lernen können, auch wenn wir andere, weniger geradlinige wege einschlagen. wobei karrierexpertin sonja bischoff in ihren untersuchungen mit führungskräften festgestellt hat: „das erfolgsmuster des aufstiegs im job ist immer dasselbe. es gibt offensichtlich keine weibliche oder männliche karriere. karriere funktioniert nach relativ universellen regeln.“ und: führungskräfte arbeiten nun mal viel, sie müssen anwesend sein, präsenz zeigen. teilzeitführungskräfte sind derzeit noch mehr als rar. deshalb auch kapitel vier: „voll das leben: genug platz für job, kind und den ganzen rest“. kleinschmidt & otto räumen gleich einmal mit den typischen klischees auf: von der gluckenmutter, die „ihre wahre bestimmung“ gefunden hat. von der perfekten kind- und karrieremutter, die ihr leben allumfassend und nimmermüde im griff hat. bis hin zur glücklichen home-office-mutter, die daheim arbeitet, während sie nebenbei ihre kinder erzieht und den haushalt schupft.

80 prozent der frauen heutzutage wollen beides: eine arbeit, die spaß macht und freiräume lässt, für familie und privatleben – das haben studien wiederholt zutage gefördert. viele wertvolle anregungen finden sich in diesem kapitel, wie es gelingen könnte. leider ist dieser teil schlicht zu kurz. denn genau hier hackt es so oft. und genau hier braucht es noch viel konzentrierte lösungsarbeit, viele tipps, konkrete ansätze... denn auf diesem mittelweg zwischen kind und karriere bewegen sich die meisten frauen. und hier tun sich vermutlich die meisten fragen auf. doch ist dieses buch vom ansatz her weiter gespannt.

kapitel fünf und sechs beschäftigen sich schließlich mit sinn und nutzen von „netzwerken“ sowie veränderungen im berufsleben, weiterentwicklungen und verschiedenen altersstationen. denn „letztlich ist berufsfindung heute für alle ein lebenslanger prozess und mit dem studium oder dem berufseinstieg in den ersten job nicht abgeschlossen. frauen sind da in gewisser weise die pioniere, weil sie sich schon länger auf den gewundenen und unterbrochenen berufswegen auskennen“. und weil es in jedem berufsleben zeiten gibt, in denen man feststeckt, den wald vor lauter bäumen nicht mehr sieht, schließt kapitel sechs mit infos zum thema coaching ab und der anregung, sich diese professionelle dienstleistung immer wieder mal zu gönnen. zu guter letzt geben uns die autorinnen noch elf mythen mit auf den weg (kapitel 7), von denen wir (frauen wie männer) uns schleunigst verabschieden sollten.

resümee: ein buch für frauen. aber nicht nur. sondern für jede und jeden, die oder der sich anregungen holen möchte, wie berufs- und lebenswege ausschauen und geplant und begangen werden können. eine erste orientierungshilfe eben. gut einsetzbar in der beratungs- und coachingpraxis. übersichtlich, gut strukturiert. liest sich wunderbar einfach, rutscht runter in einem zug. eine literaturliste und internettipps runden den ratgeber ab. einziger wermutstropfen: adressen und ansprechpartner sind nur auf deutschland bezogen.